

## **Von EU-Urheberrechtsreform bis Transaktionsversicherung:**

## **Anwälte aus ganz Europa diskutieren aktuelle Themen des**

## **Wirtschaftsrechts bei „Advoselect“-Herbsttagung in Bregenz**

*Kurz vor der spannenden Nationalratswahl in Österreich stand das Nachbarland am letzten September-Wochenende auch für viele Wirtschaftsanwälte im Fokus: In Bregenz trafen sich Anwälte aus ganz Europa zur Herbsttagung des Kanzleinetzwerks „Advoselect“.*

Im Mittelpunkt der dreitägigen Veranstaltung standen brandaktuelle Themen des europäischen Wirtschaftsrechts. Im Fachausschuss Gesellschafts- und Insolvenzrecht beispielsweise waren Transaktionsversicherungen diesmal ein bestimmendes Thema, während der Fachausschuss IT-/IP-Recht sich intensiv mit der EU-Urheberrechtsreform und ihren Auswirkungen befasste. Traditionell standen zudem wirtschaftsrechtliche Besonderheiten des Gastgeberlandes – in diesem Fall Österreich – besonders im Fokus. So informierten Wirtschaftsanwälte der gastgebenden Kanzlei Rechtsanwälte Summer Schertler Kaufmann Droop Lerch unter anderem über Grundzüge des österreichischen Gesellschafts- und Immobilienrechts sowie Besonderheiten des Arbeitsrechts in der Alpenrepublik.

Mit neuen Angeboten bietet das europaweite Netzwerk „Advoselect“ nicht nur den Mitgliedskanzleien, sondern vor allem deren Mandanten immer neue

Mehrwerte. Das aktuellste Beispiel wurde in Bregenz vorgestellt: Im „Advoselect“-Blog bereiten versierte Fachanwälte aus „Advoselect“-Kanzleien in ganz Europa künftig aktuelle Themen des Wirtschaftsrechts für international tätige Unternehmer auf. Wie erlangt man für Geschäftsbesuche kurzfristige E-Visa in Russland? Was sollten Unternehmer über die neue italienische Insolvenzordnung wissen? Welche arbeitsrechtlichen Auswirkungen sind nach dem „Stechuhr“-Urteil des Europäischen Gerichtshofs zu erwarten? Diese und viele weitere Themen finden Sie ab sofort unter <https://blog.advoselect.com>. Auch die Telefon-Vortragsreihe „Advoselect aktuell: Wirtschaftsrecht in Europa“ wird fortgesetzt. Die Vorträge von „Advoselect“-Rechtsanwälten finden im Rahmen von Telefonkonferenzen statt, in die sich interessierte Partnerkanzleien und ihre Mandanten unkompliziert einwählen können. Alle bisherigen Themen können über [www.advoselect.com](http://www.advoselect.com) auch als Mitschnitte abgerufen werden. Der nächste Telefonvortrag findet am Dienstag, dem 15.10.2019, um 13 Uhr statt. Die Wirtschaftsanwälte Dr. Jan Reese und Mike Bogensee der Mitgliedskanzlei EHLER ERMER & PARTNER aus Schleswig-Holstein beleuchten diesmal, was es rund um Geschäftsgeheimnisse zu beachten gibt. „Das neue Geschäftsgeheimnisgesetz birgt Zündstoff, der vielen Unternehmern noch gar nicht bewusst ist“, erklärt Dr. Jan Reese. „Im Kern gilt künftig: Sorgt ein Unternehmen nicht für angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen, hat es kein zu schützendes Know-how.“ Was das in der Praxis bedeutet und welcher dringende Handlungsbedarf für die Wirtschaft besteht, wird im Vortrag beantwortet. Im November, Dezember und Januar werden weitere Themen aus Russland, Portugal und Frankreich folgen.

Als neuestes Angebot wurde bei der Tagung in Bregenz eine Reihe von Informationsveranstaltungen für Unternehmen, Institutionen und weitere interessierte Mandanten auf den Weg gebracht. „Mit den vielfältigen Angeboten möchten wir das vielfältige Wissen teilen, über das unser Netzwerk dank der vielen spezialisierten Fachanwälte aus Mitgliedskanzleien in ganz Europa verfügt“, so Advoselect-Vorstand Viktoria Maruschka. „Ob in persönlichen Veranstaltungen vor Ort, als Audio-Angebot zum Anhören auf dem Weg zum nächsten Geschäftstermin oder im Blog zum Nachlesen – das deutschsprachige Netzwerk Advoselect ist präsent und unterstützt dabei, auch in wirtschaftlich turbulenten Zeiten rechtlich immer den Überblick zu behalten.“

Insgesamt nahmen rund 35 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte aus 13 Nationen an der Herbsttagung teil und nutzten die Möglichkeit, sich beruflich weiterzubilden, mit Kolleginnen und Kollegen aus dem In- und Ausland in Erfahrungsaustausch zu treten und neue persönliche Kontakte zu knüpfen, um auch künftig international tätige Mandanten bestmöglich beraten zu können.